

ADB-Artikel

Ribbentrop: *Heinrich Gottlieb R.*, braunschweigischer Berghauptmann und Director der Berg- und Hüttenwerke in Braunschweig, geb. am 31. März 1776 zu Grasleben bei Helmstedt, erhielt nach vollendeten montanistischen Studien eine erste Anstellung als Bergcommissär im Braunschweigischen (1798), wurde dann Bergassessor und Bergrath in Blankenburg, in welcher Stellung er mehrere Aufsätze über metallurgische Gegenstände zur Veröffentlichung brachte, wie: „Vermischte Bemerkungen und Versuche über Eisen“ 1796, „Resultate chemischer und metallurgischer Erfahrungen“ 1797. Im J. 1805 erhielt R. den Rang eines Kammerrathes, wurde 1809 als westfälischer Oberbergmeister nach Alfeld versetzt, kam aber 1814 wieder als Berg- und Kammerrath nach Blankenburg zurück, und wurde 1826 als Oberbergrath nach Braunschweig berufen. In dieser Zeitperiode veröffentlichte derselbe eine Abhandlung über „Blitzröhren oder Fulgurite“, besonders über das Vorkommen derselben am Regenstein in Schweigger's Journ. Bd. 57, 1829. Seit 1832 Berghauptmann und Vorstand aller braunschweigischen Berg- und Hüttenwerke starb R. in Braunschweig am 20. April 1834.

Literatur

Poggendorff, Biogr.-Lit. Handw. II, 621.

Autor

v. Gümbel.

Empfohlene Zitierweise

, „Ribbentrop, Heinrich Gottlieb“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
